

**I.**

1110

**Landeswahlleiterin  
für Landtags- und Bundestagswahlen  
sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament**

Bek. d. Landesregierung v. 9.3.2011

Frau Ministerialdirigentin Helga Block

Ministerium für Inneres und Kommunales, Haroldstraße 5, Düsseldorf

ist Landeswahlleiterin für Landtags- und Bundestagswahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

Die Landesregierung hat

Herrn Leitenden Ministerialrat Wolfgang Schellen

Ministerium für Inneres und Kommunales, Haroldstraße 5, Düsseldorf

zum Stellvertreter der Landeswahlleiterin ernannt.

Die Bek. d. Landesregierung v. 6.3.2002 (MBI .NRW. S. 416/SMBI. NRW 1110) ist gegenstandslos.

– MBI. NRW. 2011 S. 104

2123

**Änderung  
der Gebührenordnung  
der Zahnärztekammer Nordrhein  
Vom 27. November 2010**

Die Kammerversammlung der Zahnärztekammer Nordrhein hat in ihrer Sitzung am 27. November 2010 aufgrund des § 23 des Heilberufsgesetzes für das Land Nordrhein Westfalen vom 9. Mai 2000 (GV. NRW. S. 403), – zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 863), – die nachstehende Änderung der Gebührenordnung beschlossen, die durch Erlass des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen vom 26.1.2011 – 232 – 0810.64.2 – genehmigt worden ist.

**Artikel I**

Der Gebührentarif (Anlage zur Gebührenordnung der Zahnärztekammer Nordrhein vom 19. April 1997, zuletzt geändert durch Beschluss der Kammerversammlung vom 28. November 2009) wird wie folgt geändert:

1.

Nachfolgend nach Tarifstelle 2.6 „Röntgenprüfung“ wird als neue Tarifstelle 2.7 „Mündliche Wiederholungsprüfung Röntgen“ mit einer Gebühr von € 30,- eingefügt.

**Artikel II**

Die vorstehende Änderung der Gebührenordnung der Zahnärztekammer Nordrhein tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Ministerialblatt für das Land NRW in Kraft.

Genehmigt.

Düsseldorf, den 26. Januar 2011

Ministerium für  
Gesundheit, Emanzipation,  
Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Az.: 232 – 0810.64.2 –

Im Auftrag  
G o d r y

Die vorstehende Änderung der Gebührenordnung der Zahnärztekammer Nordrhein wird hiermit ausgefertigt.

Düsseldorf, den 16. Februar 2011

Dr. Johannes Szafrańiak  
Präsident

– MBI. NRW. 2011 S. 104

21281

**Anerkennung des Stadtteils Bad Fredeburg  
der Stadt Schmallenberg als  
Ort mit Heilstollen-Kurbetrieb**

Vfg. d. Bezirksregierung Arnsberg – 24.1.7-20  
v. 12.1.2011

Mit Verfügung vom 12. Januar 2011 habe ich aufgrund der §§ 2, 3 und 9 des Gesetzes über Kurorte im Lande Nordrhein-Westfalen (Kurortegesetz – KOG) vom 11. Dezember 2007 (GV.NRW. 2008 S. 8) der Stadt Schmallenberg für den Stadtteil Bad Fredeburg die zusätzliche Artbezeichnung

**„Ort mit Heilstollen-Kurbetrieb“**

verliehen und die Kurgietsgrenzen festgesetzt.

Die Artbezeichnung „Kneipp-Heilbad“ besteht fort.

Die Anlagen 1 und 2 – textliche Darstellung der Kurgietsgrenzen und zeichnerische Darstellung der Kurgietsgrenzen sind Bestandteile der Verfügung.

**Anlage 1**

**Textliche Darstellung des Kurgietes  
im Stadtteil Bad Fredeburg  
der Stadt Schmallenberg**

Im Norden: Frühere Gemeindegrenze über Buchhagen – Teufelskopf bis Anschluss L 914

Im Osten: L 914 bis L 776 – In der Henne – Saltenast – Westernahebach – frühere Gemeindegrenze oberhalb Huxel

Im Süden: frühere Gemeindegrenze oberhalb Huxel bis zu Riege – weiter frühere Gemeindegrenze bis in Höhe Schiefergrube – Wohnbaufläche Weißer Stein bis Apentropweg bis Waldenburger Straße – von hier parallel zum Apentropweg bis Auf der Gote und weiter Apentropweg bis Amtsgericht – Straße Im Ohle bis Post – entlang der B 511 bis zur Leibestraße – Sportzentrum.

Im Westen: Sportzentrum – Altenhof – Koppen – Buchhagen.

– MBI. NRW. 2011 S. 104

21281

**Anerkennung des Stadtteils Nordenau  
der Stadt Schmallenberg als  
Ort mit Heilstollen-Kurbetrieb**

Vfg. d. Bezirksregierung Arnsberg – 24.2.7-20  
v. 12.1.2011

Mit Verfügung vom 12. Januar 2011 habe ich aufgrund der §§ 2, 3 und 9 des Gesetzes über Kurorte im Lande Nordrhein-Westfalen (Kurortegesetz – KOG) vom 11. Dezember 2007 (GV.NRW. 2008 S. 8) der Stadt Schmallenberg für den Stadtteil Nordenau die zusätzliche Artbezeichnung

**„Ort mit Heilstollen-Kurbetrieb“**

verliehen und die Kurgietsgrenzen festgesetzt.

Die Artbezeichnung „Luftkurort“ besteht fort.